



Neue Therapiestrategien bei Rheumatoider Arthritis

Lange Zeit wusste man aufgrund fehlenden pathophysiologischen Verständnisses nicht, wie man Rheuma behandeln kann. Heute kann man die Ursachen rheumatischer Erkrankungen definieren und hat auf dieser Grundlage neue Therapieoptionen gewonnen. Durch diese modernen Substanzen – in erster Linie die sogenannten Biologika – kann man den Entzündungsprozess so blockieren, dass sich Folgeschäden verhindern lassen. Voraussetzung ist allerdings, dass die Therapie früh genug einsetzt. Spätestens drei Monate nach Beginn der Beschwerden sollte ein Patient mit Rheuma bei einem Rheumatologen vorgestellt und spätestens nach sechs Monaten suffizient behandelt werden. Seite **14**

Nach dem Zeckenstich

möchten sich Betroffene gerne vor einer Borreliose schützen oder zumindest wissen, ob sie infiziert sind. Eine grundsätzliche Antibiotikaprophylaxe nach Zeckenstich kann man aufgrund der vorliegenden Daten nicht empfehlen. Ein Nachweis von Borrelien in der Zecke ist möglich. Dadurch weiß man aber immer noch nicht, ob die Borrelien auch übertragen wurden. Wie kann man die Patienten beraten? Seite **34**



Der Allgemeinarzt

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt

35. Jahrgang, Heft 12, 25. Juli 2013

Rheuma

AKTUELL

Einfühlsamkeit verbessert die Therapie	6
Patientenverfügung versus Organspendeerklärung	7
Mehr Diabetes bei Migrantenkindern	8
Schnuller ablecken schützt Kinder vor Allergien	10
IhF: Patientenorientierte Schmerztherapie	12
Neues Online-Portal für Diabetes-Experten	13

TITELTHEMA

<i>Vera Seifert</i> Rheumatoide Arthritis: Neue Therapiestrategien	14
<i>Vera Seifert</i> Rheumatische Erkrankungen: Strategien zur Medikamentenreduktion	16

PRAXIS

Praxisalltag

Kulturelle Missverständnisse in der Hausarztpraxis: Mit Migranten besser kommunizieren	18
---	----

Unternehmen Arztpraxis

GEZ und GEMA in der Hausarztpraxis	22
------------------------------------	----

Leserclub

	24
--	----

Qualitätsmanagement

Praxisbegehungen durch den Öffentlichen Gesundheitsdienst	26
--	----

FORTBILDUNG

Frank Wiesmann und Heribert Knechten

HIV heute: Gute Prognose bei früher Therapie	30
---	----

Oliver Nolte

Borreliose-Angst nach dem Stich: Zecke ins Labor schicken?	34
---	----



Migranten in der Arztpraxis

erleben und verursachen gelegentlich Missverständnisse, die aus kulturellen Unterschieden resultieren. Die Rollenverteilung innerhalb der Familie, der Umgang mit Kindern, die Darstellung von Beschwerden, das Verständnis von Zeit und persönlicher Wertschätzung sind nicht immer so, wie wir es erwarten. Tipps, um das Verständnis und die Kommunikation mit Migranten zu verbessern, finden Sie ab

Seite **18**

Kommt das Jahrhundert der Patienten?
 Wenn es darum geht, wie sich die Kostenexplosion im Gesundheitswesen eindämmen lässt, werden derzeit als einzige Lösung oft Steuererhöhungen oder eine Rationierung der Gesundheitsversorgung diskutiert. Aber gibt es dazu nicht doch auch noch Alternativen? Mit dieser Frage hat sich eine Gruppe von internationalen Wissenschaftlern befasst. Sie kommt zu dem Schluss, dass es einen dritten Weg gibt: Würde man die Gesundheitskompetenz der Menschen, sprich Patienten, fördern, wäre eine bessere Versorgung für weniger Geld möglich. Seite **70**

Ärztetag 2013: Ambulante Weiterbildung wird gestärkt

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Deutsche Ärztetag eine Novellierung der Musterweiterbildungsordnung hin zu einer kompetenzbasierten Weiterbildung beschlossen. Das erarbeitete Reformkonzept wurde nun vorgelegt und kontrovers diskutiert. Erst ganz zum Schluss konnte man sich auf einen Kompromiss einigen. Vorgesehen ist nun, dass die weiterzubildenden Ärztinnen und Ärzte jene Inhalte, die sich nur in der ambulanten Versorgung vermitteln lassen, zukünftig auch in ambulanten Einrichtungen erlernen sollen. Seite **68**

Jeroen S. Goede

Leukämien bei Erwachsenen und Kindern: Diagnostik – State of the Art

38

Ralf Behrens

Kniearthrose: So lindern Sie Schmerzen

44

Dialog

Verdacht auf Hämochromatose

50

VERORDNUNG

Diabetes-Kongress 2013

Neues Blutzuckermessgerät

52

Polyneuropathie: Komorbidität beachten

53

DPP-4-Inhibitor Sitagliptin

54

Studien zu neuem Basalinsulin

54

SGLT2-Hemmer bei Typ-2-Diabetes

56

Metformin und DPP-4-Inhibitoren

57

Weitere Kongressberichte

Von-Willebrand-Syndrom: Das Blutungsrisiko klären

58

Akute Herzinsuffizienz: Suche nach neuen Therapien

59

Ausdauerleistung: Wandern und Weißdorn für Senioren

60

Wundmanagement: Sauber mit 18 Millionen Fasern

60

HIV: Individuellere Behandlung notwendig

62

HAUSARZT + POLITIK

Gesundheitssystem am Pranger:

Warum läuft so viel schief?

64

Prävention: Bremen setzt ein Zeichen

66

116. Deutscher Ärztetag:

Ambulante Weiterbildung soll gestärkt werden

68

PANORAMA

Journal

Gesundheitsversorgung: Brauchen wir ein Jahrhundert der Patienten?

70

DE-Mail soll für sichere Kommunikation sorgen

72

Kurz & gut

74

Impressum

56